

DIE UMSATZRENTABILITÄT VON BAUMSCHULEN

Die Umsatzrentabilität von Baumschulbetrieben zeigte in den letzten Jahren einen positiven Trend und konnte insbesondere von 2019 auf 2020 stark erhöht werden:

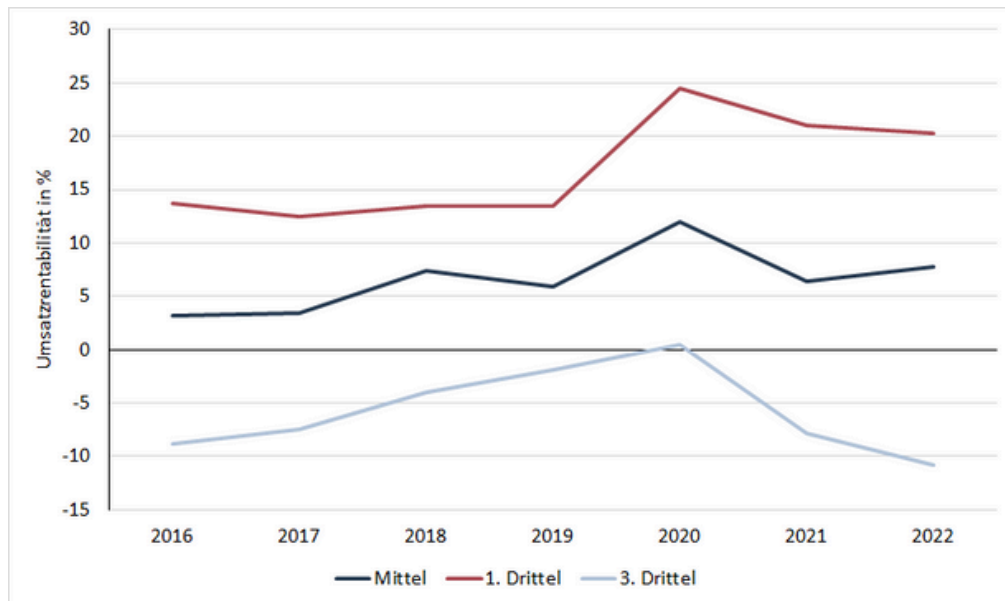


Abbildung 1: Umsatzrentabilität von Baumschulbetrieben in % (ZBG Kennzahlenvergleich).

Die Umsatzrentabilität als Kennzahl gibt das Verhältnis von Gewinn und Umsatz an und verdeutlicht somit, welcher Anteil des Umsatzes als Gewinn für den Betrieb verbleibt. Bei der hier dargestellten Berechnung der Umsatzrentabilität wird die kalkulatorische Entlohnung der Familienarbeitskräfte vom Gewinn abgezogen. Wenn die Verkaufspreise gleich bleiben, deutet eine steigende Umsatzrentabilität auf eine steigende betriebliche Produktivität hin.

In obenstehender Grafik ist die Umsatzrentabilität von Baumschulen in den Jahren 2016 bis 2022 dargestellt. Es wird zwischen dem erfolgreichsten ersten Drittel und dem weniger erfolgreichen dritten Drittel der Betriebe unterschieden und der Mittelwert angegeben. Der Durchschnitt zeigte einen insgesamt positiven Trend mit leichten Schwankungen, bevor er am Ende des Betrachtungszeitraums zurückging. Das erste Drittel der Baumschulbetriebe blieb anfangs konstant bei 13 % und erreichte 2019 mit 25 % seinen Höchstwert, bevor es leicht auf 20 % sank. Das dritte Drittel verzeichnete zunächst einen kontinuierlichen Anstieg der Umsatzrentabilität und erreichte seinen höchsten Wert im positiven Bereich mit 0,4 % im Jahr 2020. In den darauffolgenden Jahren fiel sie jedoch deutlich ab und erreichte schließlich -11 % im Jahr 2022.

Quelle: ZBG Kennzahlenvergleich (2018-2024)

Betriebsvergleich 4.0

Nehmen auch Sie teil!

Anmeldung:

www.bv-gartenbau.de

**Zentrum für
Betriebswirtschaft im
Gartenbau e.V.**

Universität Hohenheim
Institut für Landwirtschaftliche
Betriebslehre
Ottolie-Zeller-Weg 6,
70599 Stuttgart

